

PROTOKOLL

**Aufgenommen bei der Sitzung des Gemeinderates
der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf
am Mittwoch, dem 09. Dezember 2020 um 18:00 Uhr
im Hotel am Sachsengang Groß-Enzersdorf**

anwesend:

Bürgermeisterin Obereigner-Sivec
Vizebürgermeister Fehervary

Stadträte:

Adamek, Förster, Mayer, Pusch, Reschreiter, G. Rotter, Sommerlechner, Vanek

Gemeinderätinnen/Gemeinderäte:

Azinger, Baumann, Blatt, Böhme, Dittel, Hartmann, Hefler, Huber, Juri, Klement, Klena-Pail, Kriegl, Marchhart, Nepp, Nowak, B. Rotter, Schüller, Steininger, Wachmann, Zehetbauer

Entschuldigt: Novotny, Cepuder, Takacs

Für das Protokoll: Krämer

Frau Bgm. Obereigner-Sivec begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit der Mandatäre sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung.

Änderung der Tagesordnung

*Der Punkt 4.2. Lustbarkeitsabgabe wird abgesetzt.
Die Punkte unter 3. werden vorgezogen.*

Genehmigung des Protokolls

Zum Protokoll der letzten Sitzung sind keine schriftlichen Einwände eingelangt.

Das Protokoll der letzten Sitzung ist hiermit rechtskräftig.

3.) StR Vanek

3.1.) Grundsatzbeschluss Energieleitsätze Groß-Enzersdorf

Sachverhalt:

Das Land NÖ hat sich zur CO₂ Reduktion klare Ziele gesetzt, die es auch in den Gemeinden umzusetzen gilt. Im Rahmen mehrerer Ausschusssitzungen wurde ein erster Entwurf eines Energiefahrplans für Groß-Enzersdorf ausgearbeitet, mit dem Ziel Maßnahmen daraus in der laufenden Gemeinderatsperiode weiterzuentwickeln und umzusetzen.

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat stelle ich den Antrag, der Gemeinderat möge sich grundsätzlich für die im Energiefahrplan vorliegenden Inhalte zur CO₂ Reduktion aussprechen und die Ausarbeitung eines Energiekonzeptes beschließen.

Wortmeldungen: GR Hefler, GR Klement, StR Vanek,

Beschluss: einstimmig angenommen

Herr GR Cepuder nimmt ab 18:09 an der Sitzung teil.

3.2.) Grundsatzbeschluss Interessensbekundung Windkraftzonierung

Sachverhalt:

Das Land NÖ hat sich zur CO₂ Reduktion klare Ziele gesetzt, die es auch in den Gemeinden umzusetzen gilt. Im Rahmen mehrerer Ausschusssitzungen wurde das Thema Windkraft diskutiert. Für eine Entscheidung pro oder contra Windkraft ist daher auszuloten, ob und in welchem Ausmaß aus Sicht des Landes NÖ eine Zonierung in der Großgemeinde grundsätzlich möglich ist. Nur wenn eine derartige Fläche im Gemeindegebiet vorliegt, ist eine Aufnahme ins sektorale Raumordnungsprogramm Windkraft möglich.

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat stelle ich den Antrag, der Gemeinderat möge das Land NÖ ersuchen bei einer zukünftigen Überarbeitung des sektoralen Raumordnungsprogrammes Windkraft den Standort Groß-Enzersdorf bei den Erhebungen (ersten Standortüberprüfungen) berücksichtigen.

Gegenantrag GR Azinger:

Der Gemeinderat wird ersucht, vor Beschlussfassung des Tagesordnungspunktes, eine Volksbefragung gemäß § 63 der NÖ GO 1973 mit folgendem Wortlaut durchzuführen: „Sind Sie für die Errichtung von Windkraftanlagen im Gemeindegebiet Groß-Enzersdorf?“

Weiters soll das Abstimmungsergebnis einem Gemeinderatsbeschluss entsprechen (=> Gleichhaltung Gemeinderatsbeschluss).

Wortmeldungen: GR Azinger, StR G. Rotter, GR Steininger, GR B. Rotter, GR Cepuder, StR Reschreiter, StR Sommerlechner, GR Klena-Pail, GR Wachmann, GR Klement, StR Vanek, GR Böhme, GR Dittel, VzBgm. Fehervary, Bgm. Obereigner-Sivec

Herr GR Dittel verlässt wegen Befangenheit um 18:55 die Sitzung.

Frau StR Adamek stellt den Antrag die beiden Anträge geheim abzustimmen.

**Abstimmung über eine geheime Abstimmung –
mehr als 1/3 der Anwesenden ist für eine geheime Abstimmung.**

Beschluss: mehrheitlich angenommen

Abstimmungsergebnis: Dafür: 11 Stimmen

StR Adamek, GR Baumann, VzBgm. Fehervary,
GR Hartmann, GR Klena-Pail, StR Mayer,
GR Nepp, GR Nowak, Bgm. Obereigner-Sivec,
GR Steininger, StR Reschreiter

Dagegen: 16 Stimmen

GR Böhme, GR Juri, GR Marchhart, GR Huber,
StR Pusch, StR Sommerlechner, StR Vanek,

GR Wachmann, GR Azinger, GR B. Rotter,
GR Blatt, StR Förster, GR Hefler, GR Kriegl,
StR G. Rotter, GR Zehetbauer,
Enthaltung: 3 Stimmen
GR Schüller, GR Cepuder, GR Klement,

*Frau Bgm. Obereigner-Sivec unterbricht die Sitzung für 10 Minuten von 18:55-19:05.
Herr GR Wachmann verlässt von 19:05-19:10 die Sitzung.*

geheime Abstimmung Gegenantrag GR Azinger:

Beschluss: *mehrheitlich abgelehnt*
Dafür: 12 Personen
Dagegen: 18 Personen
Enthaltung: -

Herr GR Takacs nimmt ab 19:19 an der Sitzung teil.

geheime Abstimmung Hauptantrag:

Beschluss: *mehrheitlich angenommen*
Dafür: 17 Personen
Dagegen: 14 Personen
Enthaltung: -

Herr GR Dittel nimmt ab 19:30 wieder an der Sitzung teil.

3.3.) PV Anlage – BürgerInnenbeteiligungsmodell

Sachverhalt:

Die enu ist an die Stadtgemeinde herangetreten, um BürgerInnenbeteiligungsmodelle für PV Anlagen vorzustellen. In einem ersten Schritt könnte die bereits ausgeschriebene PV Anlage auf der Volksschule Groß-Enzersdorf, eine auf dem Kindergarten Auvorstadt, sowie auf der FF Probstdorf als BürgerInnenbeteiligungsmodell ausgeschrieben werden. Die Stadtgemeinde würde die Anlage vorfinanzieren und Anteile an BürgerInnen im Rahmen eines Sale and Lease Back Modelles verkaufen. Die Anteile würden auf einen Zeitraum von 10 Jahren mit einer Fixverzinsung von 1,5% bis 2% (keine KESt.) rückgekauft werden. Die enu bietet an uns bei der Umsetzung dieses Modells zu begleiten (Bürgerinfo, Vertragserstellung, ...) Kosten pro Projekt max. € 1.000,00.

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat stelle ich den Antrag, der Gemeinderat möge die Durchführung eines BürgerInnenbeteiligungsmodelles als Sale and Lease Back für die PV Anlagen Volksschule Groß-Enzersdorf, Kindergarten Auvorstadt, sowie FF Probstdorf beschließen.

Wortmeldungen: GR Klement, GR Steininger, StR G. Rotter, GR Azinger

Beschluss: *einstimmig angenommen*

Bericht des Prüfungsausschusses

GR Wachmann verliest das Protokoll des Prüfungsausschusses vom 07.12.2020.

*Herr GR Juri und Herr StR G. Rotter verlassen um 19:37 die Sitzung.
Frau Bgm. Obereigner-Sivec beantwortet die Anfragen.*

Frau Bgm. Obereigner-Sivec übergibt den Vorsitz um 19:40 an Herrn VzBgm, Fehervary.

*Herr GR Juri nimmt ab 19:40 wieder an der Sitzung teil.
Herr StR G. Rotter nimmt ab 19:42 wieder an der Sitzung teil.*

1.) Bgm. Obereigner-Sivec

1.1.) Bericht

- ⇒ COVID-19 am 12. und 13. Dezember 2020 finden die Testungen für die Bevölkerung in der Volksschule Oberhausen und der neuen Mittelschule statt.
- ⇒ Marchfeldtag 2021 – Der Termin für die Präsentation der Region Marchfeld in Wien wurde mit Freitag, dem 21. Mai 2021 fixiert.
- ⇒ Tourismusabgabe – Vergütung Interessentenbeitrag 2020 – Auf Grund der Zahlungsausfälle gem. COVID 19 im Tourismusbereich erhält die Stadt eine Entschädigung in der Höhe von € 44.715,28.
- ⇒ Die Stadtgemeinde hat derzeit drei Stellenausschreibungen laufen: Gärtner/in, Tischler/in, Bauamtsmitarbeiter/in für Hoch- und Tiefbau. Die Abgabefrist läuft bis Ende Dezember 2020
- ⇒ Abrechnung Radweg Groß-Enzersdorf Teil 2 – am 12.11.2020 erfolgte die Abrechnung der Fördereinreichung für diesen Abschnitt des Radweges. Auf Grund der geänderten Förderrichtlinien ab November 2020 und dem Zeitpunkt unserer Fördereinreichung für diesen Abschnitt konnte die Stadtgemeinde in das neue Fördersystem optieren. Somit erhält die Stadt statt den zuerkannten max. € 70.000,00 70 % der Einreichkosten, das sind rd. € 140.000,00.
- ⇒ ZOOM-Vorstandssitzung und Vollversammlung GVU 16.11.2020 – bei der Sitzung wurde der VA 2021 beschlossen, ebenso die Planung des 1. Regionalen Wertstoffsammelzentrums. Weiters ist für 2021 das Projekt „Microsammelinseln“ in den Gemeinden geplant – hier geht es um Mülltrennung auch im öffentlichen Raum an stark frequentierten Orten. Groß-Enzersdorf wird mit vorerst 6 Standorten teilnehmen. Mülltonnen des Verbandes werden künftig von einem neuen Anbieter (Fa. Europlast, Kärnten) bezogen werden.
- ⇒ Adaptierung Bushaltstellen – Die Stadtgemeinde wurde seitens des VORs darüber in Kenntnis gesetzt, dass die im Gemeindegebiet befindlichen Haltestellen zu adaptieren sind. Mit Ende März 2021 ist der neue Fahrplan in Betrieb gehen. Dieser wird eine Taktverdichtung und bessere Vernetzung der Region aufweisen.
- ⇒ Straßenbahn 25 bis Groß-Enzersdorf – es hat eine erste Information seitens des Landes NÖ und den Wiener Linien stattgefunden, in dem diese über die überregionalen Pläne (Grobanalyse neuer Stadt-Umland-Verkehre) im Bereich Groß-Enzersdorf grob informiert haben.
- ⇒ Wohnungsübergabe Lobaustraße 5a – Am 4. November hat die Wohnungsübergabe an die BewohnerInnen stattgefunden. Es wurden 43 Wohnungen übergeben.
- ⇒ Für den Kräuterweg wurden die Sanierungskosten erhoben. Nach Rücksprache mit dem Land NÖ kann die Sanierung im Rahmen der NÖ Güterwegeförderung

eingereicht und dementsprechend kostengünstiger für die Stadtgemeinde umgesetzt werden.

- ⇒ Lobfeldweg/Wittauerstraße - Die Sanierung des Lobfeldweges und der Wittauerstraße wird demnächst durchgeführt. Für die Restbreite wurden Mengenerhöhungen beauftragt, leider wurde diese Beauftragung seitens der ausführenden Firma Leyer & Graf nicht angenommen (mit dem Hinweis auf Haftung).
- ⇒ VS Groß-Enzersdorf die Bauarbeiten gehen zügig voran, der Zubau wird rd. um den 18. Dezember 2020 übergeben und mit Jänner 2021 können die Klassen in den neuen Bereich übersiedeln.
- ⇒ L11 nach Raasdorf – die Straße wurde verbreitert und saniert. In den nächsten Tagen ist diese wieder befahrbar.

1.2.) Ansuchen um Genehmigung einer Zufahrt zum Grundstück 200/4 KG Rutzendorf

Sachverhalt:

Fam. Zecevic und Miteigentümer ersuchen um Genehmigung einer Einfahrt/Zufahrt inkl. Gartentor zum Grundstück 200/4 KG Rutzendorf zur Wohnung Top Nr. 7/3, EZ 414 Am Gutshof 7/3 über das Grundstück 200/6, im öffentlichem Gut der Gemeinde.

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat stelle ich den Antrag, der Gemeinderat möge einer Einfahrt/Zufahrt zum Grundstück 200/4 KG Rutzendorf über das Grundstück 200/6 zustimmen.

Wortmeldung: GR Klement

Beschluss: einstimmig angenommen

1.3.) Abschreibung aus dem öffentlichen Gut Grundstück 991/7 in das Grundstück 140 KG Groß-Enzersdorf

Sachverhalt:

Im Rahmen der Grenzfeststellung für die Grundstücke Nr. 139 und 140 KG Groß-Enzersdorf wurden die gegenständlichen Grundgrenzen als geradlinige Verbindung der Grenzpunkte in Übereinstimmung mit dem Naturstand aufgenommen und einvernehmlich anerkannt. Im Zuge dessen wird das Teilstück Fig. 3 im Ausmaß von 3m² vom Grundstück 991/7 (öffentliches Gut) abgeschrieben und mit dem Grundstück Nr. 140 (Privateigentum) vereinigt.

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat stelle ich den Antrag, der Gemeinderat möge die Abschreibung von 3 m² aus dem öffentlichen Gut Grundstück 991/7 in das Grundstück 140 KG Groß-Enzersdorf (Privateigentum) beschließen.

Beschluss: einstimmig angenommen

1.4.) Zuschreibung aus dem Grundstück 246 ins Eigentum der Gemeinde Grundstück 404/1 KG Rutzendorf

Sachverhalt:

Im Rahmen der Grenzfeststellung für das Grundstück 246 KG Rutzendorf wurde festgehalten, dass eine Abtretung von 11 m² ins das Grundstück 404/1 KG Rutzendorf Eigentum der Gemeinde vorzunehmen ist.

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat stelle ich den Antrag, der Gemeinderat möge die Genehmigung zur Zuschreibung aus dem Grundstück 246 ins Eigentum der Gemeinde, Grundstück 404/1 KG Rutzendorf beschließen.

Wortmeldungen: GR Kriegl, Bgm. Obereigner-Sivec, GR Steininger

Beschluss: einstimmig angenommen

Frau Bgm. Obereigner-Sivec übernimmt um 19:55 den Vorsitz.

2.) VzBgm. Fehervary

2.1.) Lobaustraße 64 Änderung des Eigenmittelanteils

Sachverhalt:

Im Gemeinderat am 16. Juni 2020 wurde die Anmietung der Räumlichkeiten für die Tagesbetreuungseinrichtung in der Lobaustraße 64 mit einem Eigenmittelanteil von € 123.000,00 beschlossen. Nach Rücksprache mit der Förderstelle ist eine Förderung des Eigenmittelanteils bis zu max. € 300.000,00 möglich. Es wird vorgeschlagen den Eigenmittelanteil der Förderhöhe anzupassen. Die Miete wird dem entsprechend angepasst.

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat stelle ich den Antrag, der Gemeinderat möge einer Anpassung des Eigenmittelanteils an die Förderhöhe bis zu max. € 300.000,00 zustimmen.

Wortmeldungen: GR Klement, VzBgm. Fehervary

Beschluss: einstimmig angenommen

4.) StR Sommerlechner

4.1.) Projekte Landesausstellung

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 06.10.2020 beschlossen, nach Maßgabe der Möglichkeiten bis zu € 200.000,00 einzusetzen, um für Projekte im Wert von € 400.000,00 50% der Kosten durch die Landesausstellung als Förderung zu erhalten. Dieser Fördercall richtet sich ausschließlich an Gemeinden. Er dient zur Verwirklichung von Kommunalen Projekten, Infrastrukturprojekten, Ortsbildgestaltung und kulturtouristischen Projekten im Sinne von Sanierungs- und Attraktivierungsmaßnahmen. Dabei ist der regionale Leitsatz „Expedition Marchfeld - Natur erleben grenzenlos“ zu berücksichtigen.

Die vorgestellten Projekte im Oktober waren:

- ⇒ Hildegard von Bingen - Stadtpark
- ⇒ Öffentlicher Zugang zur Krypta in Probstdorf – Karner als öffentlicher Raum
- ⇒ LebensRAUm Natur – Mensch Mühlleiten
- ⇒ Freising und das Marchfeld
- ⇒ Geschichtslehrpfad „Geschichte entdecken“ - Erweiterung
- ⇒ Outdoor Museum Burghof

Zwei der oben genannten Projekte fallen leider heraus. Die Krypta in Probstdorf, weil diese durch die Erzdiözese und nicht durch die Stadtgemeinde eingereicht werden muss. Das Outdoormuseum im Burghof, weil es auf Grund des verschobenen Projektes „Stadtsaal/Kulturzentrum“ nicht rechtzeitig in die Umsetzung gelangen kann.

Dafür hat sich im Rahmen der Zusammenstellung der Einreichunterlagen ein weiteres Projekt aufgetan: Die Revitalisierung des „Dokannerls“ als Badehaus und Museum unter dem Motto „Baden bildet“. Hier soll niederschwellig im und um das Gebäude die Geschichte des Donau- Oder- Kanals und die Flora und Fauna des Kanals erlebbar werden.

Somit schlage ich in der finalen Fassung folgende Projekte zur Einreichung vor:

Der Stadtpark in Groß-Enzersdorf mit einer Gesamtsumme von	€ 170 000,00
Die Gestaltung des Parks in Mühlleiten mit einer Summe von	€ 90 000,00
Das Mittelalterhaus an der Stadtmauer als Teil des Stadtmauernparks mit der Summe von	€ 50 000,00
Die Erweiterung des Geschichtslehrpfades in alle Katastralgemeinden mit der Summe von	€ 20 000,00
Die Gestaltung des „Dokannerls“ zum Museum/Kiosk „Baden bildet“ mit der Summe von	€ 70 000,00
Gesamt	€ 400 000,00

Die Stadtgemeinde würde hiervon, wie bereits im GR-Beschluss vom 6. Okt. 2020 bestätigt € 200.000,00 selbst finanzieren.

Antrag:

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge der Einreichung der oben angeführten Projekte für die Landesausstellung 2022 gem. dem Grundsatzbeschluss vom 6. Oktober 2020 zustimmen. Eine Verschiebung der Projektkosten ist möglich. Es werden nur Projekte umgesetzt, die vom Land NÖ gefördert werden.

Wortmeldungen: GR Steininger, StR G. Rotter, StR Sommerlechner, GR Azinger, StR Reschreiter, GR Kriegl, GR Takacs, Bgm. Obereigner-Sivec

*Herr GR Schüller verlässt von 20:05 bis 20:07 die Sitzung.
Herr GR Azinger verlässt von 20:12 bis 20:14 die Sitzung.*

Beschluss: *mehrheitlich angenommen*
Abstimmungsergebnis: **Dafür:** 31 Stimmen
 StR Adamek, GR Baumann, GR Böhme,
 VzBgm. Fehervary, GR Hartmann, GR Juri,
 GR Klana-Pail, GR Marchhart, StR Mayer,

GR Nepp, GR Nowak, Bgm. Obereigner-Sivec,
GR Steininger, GR Huber, StR Pusch,
StR Sommerlechner, StR Vanek, GR Blatt,
GR Cepuder, GR Dittel, StR Förster,
GR Hefler, GR Klement, GR Kriegl,
StR Reschreiter, StR G. Rotter, GR Takacs,
GR Zehetbauer, GR Azinger, GR B. Rotter,
GR Wachmann

Dagegen: 0 Stimmen

-

Enthaltung: 1 Stimme

GR Schüller

4.2.) Lustbarkeitsabgabe - abgesetzt

5.) StR Adamek

5.1.) Heizkostenzuschuss

Sachverhalt:

In den letzten Jahren hat die Stadtgemeinde einen einmaligen Heizkostenzuschuss in Anlehnung an den Landeszuschuss gewährt. Der Landeszuschuss wurde mit € 140,00 pro Antragsteller beschlossen. Es wird vorgeschlagen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2020/21 in der Höhe von € 75,00 zu beschließen.

Herr GR Juri verlässt um 20:17 die Sitzung.

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat stelle ich den Antrag, der Gemeinderat möge für die Heizperiode 2020/21 einen Heizkostenzuschuss in Anlehnung an den Landeszuschuss in der Höhe von € 75,00 beschließen.

Wortmeldung: StR G. Rotter

Beschluss: einstimmig angenommen

Herr GR Juri nimmt ab 20:19 wieder an der Sitzung teil.

6.) StR Pusch

6.1.) Zusammenarbeitsvereinbarung mit dem Land NÖ zur Zurverfügungstellung der Kindergartenverwaltungssoftware „noeKIGAnet“

Sachverhalt:

Das Land NÖ stellt den NÖ Landeskinderärten zweckgebunden für das Kindergartenverwaltungsprogramm „noeKIGAnet“ Notebooks zur Verfügung. Im Rahmen dessen ist eine Zusammenarbeitsvereinbarung mit dem Land NÖ zur Zurverfügungstellung der Kindergartenverwaltungssoftware „noeKIGAnet“ abzuschließen.

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat stelle ich den Antrag, der Gemeinderat möge den Abschluss der Zusammenarbeitsvereinigung mit dem Land NÖ zur Zurverfügungstellung der Kindergartenverwaltungssoftware „noeKIGAnet“ beschließen.

Wortmeldungen: GR Steininger, StR Pusch, VzBgm. Fehervary, GR Klement, GR Nowak, GR Wachmann, GR Takacs, StR G. Rotter

GR Zehetbauer und GR Nepp verlassen um 20:20 die Sitzung.

GR Zehetbauer nimmt ab 20:23 wieder an der Sitzung teil.

GR Nepp nimmt ab 20:26 wieder an der Sitzung teil.

Zusatzantrag StR G. Rotter:

Ich stelle den Zusatzantrag, bei den Kindergärten, wo notwendig, einen Drucker und einen Internetwürfel bis zu einem Maximalwert von € 2.500,00 zur Verfügung zu stellen.

Abstimmung über den Hauptantrag:

Beschluss: einstimmig angenommen

Abstimmung über den Zusatzantrag StR Rotter:

Beschluss: einstimmig angenommen

7.) StR Mayer

7.1.) Voranschlag und Dienstpostenplan 2021

Sachverhalt:

Seit 19.11.2020 liegt der Voranschlag 2021 zur öffentlichen Einsicht auf, das Nettoergebnis nach Entnahmen von den Rücklagen, die für die Finanzierung der Vorhaben im Investitionsnachweis gebraucht wurden beträgt € 581.200,00, wobei das verfügbare Haushaltspotential einen Betrag von € -1.649.300,00 aufweist.

Dieses Minus ergibt sich aus einer berechneten Mindereinnahme aus Ertragsanteilen und einem Minus von ca. € 217.000,00 aus Kommunalsteuern.

Das bedeutet, dass in Summe einer Mittelaufbringung von € 22.938.000,00 eine Mittelverwendung in der Höhe von 24.588.000,00 gegenübersteht.

Der Schuldenstand erhöht sich durch die Vorhaben Volksschule Groß-Enzersdorf und Kulturzentrum auf € 24.656.100,00. Die Liquidität ist für das laufende Jahr 2021 gewährleistet. Der Dienstpostenplan weist 183 Dienstposten auf, wobei 9 Dienstposten nicht besetzt sind.

Dazu ist zu bemerken, dass sich der Personalaufwand im Vergleichszeitraum erhöht hat. Ursache dafür ein mehr an erforderlichen Personal und die entsprechenden Dienstpostenbewertungen. Der Personalaufwand schlägt sich mit einem Betrag von rund 7,5 Mio. € nieder.

Darüber hinaus kann ich berichten, dass im kommenden Jahr einige Darlehen auslaufen und somit getilgt sind.

Die Gebühren wie Wasser und Kanal und Dienstleistungen der Gemeinde sind mit Ausnahme der noch zu beschließenden Friedhofsgebühren weitgehend kostendeckend und im guten Schnitt vergleichbarer Gemeinden.

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat stelle ich den Antrag, der Gemeinderat möge den Vorschlag 2021 inkl. Dienstpostenplan 2021 beschließen.

Wortmeldungen: GR Azinger, StR Mayer, Bgm. Obereigner-Sivec

Beschluss: mehrheitlich angenommen

Abstimmungsergebnis: Dafür: 19 Stimmen

StR Adamek, GR Baumann, GR Böhme, VzBgm. Fehervary, GR Hartmann, GR Juri, GR Klena-Pail, GR Marchhart, StR Mayer, GR Nepp, GR Nowak, Bgm. Obereigner-Sivec, GR Schüller, GR Steininger, GR Huber, StR Pusch, StR Sommerlechner, StR Vanek, GR Wachmann

Dagegen: 2 Stimmen

GR Azinger, GR B. Rotter

Enthaltung: 11 Stimmen

GR Blatt, GR Cepuder, GR Dittel, StR Förster, GR Hefler, GR Klement, GR Kriegl, StR Reschreiter, StR G. Rotter, GR Takacs, GR Zehetbauer

7.2.) Mittelfristiger Finanzplan 2021 – 2025

Sachverhalt:

Mit der neuen VRV 2015 ist dieser nun zweigeteilt durch einen Ergebnishaushalt einerseits und einen Finanzierungshaushalt andererseits darzustellen. Die Nettoergebnisse im Ergebnishaushalt sind von 2021 bis 2025 alle positiv, der Finanzierungshaushalt im Jahr 2021 zeigt € -2.466.200,00, die sich aber in den Jahren 2022 bis 2025 ins Positive drehen.

Es wurde versucht für 2021 und 2022 jene priorisierten großen Projekte wie die Erweiterung der Volksschule Oberhausen und den Stadtsaal im Voranschlag 2021 als Bauvorhaben darzustellen. Diese, um die Ausschreibung und zeitgerechte Vergabe wie im letzten Gemeinderat beschlossenen zu ermöglichen. Aufgrund der momentan äußerst ungewissen Konjunkturprognosen wurden daher die Investitionen 2022-2025 auf ein Minimum zur Fortführung des gesamten Dienstbetriebes der Stadtgemeinde reduziert.

Grund dafür ist ein Schreiben des Landes wo dies auch so empfohlen wird. Ob und welche weiteren Projekte realisierbar sind, kann erst nach dem Rechnungsabschluss 2020, der Entwicklung der Ertragsanteil sowie etwaige in Aussicht gestellte Förderungen im Nachtragsvoranschlag berücksichtigt werden.

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat stelle ich den Antrag, der Gemeinderat möge den Mittelfristigen Finanzplan 2021 bis 2025 beschließen.

Beschluss: mehrheitlich angenommen

Abstimmungsergebnis: Dafür: 19 Stimmen

StR Adamek, GR Baumann, GR Böhme, VzBgm. Fehervary, GR Hartmann, GR Juri, GR Klena-Pail, GR Marchhart, StR Mayer, GR Nepp, GR Nowak, Bgm. Obereigner-Sivec, GR Schüller, GR Steininger, GR Huber, StR Pusch, StR Sommerlechner, StR Vanek, GR Wachmann

Dagegen: 1 Stimme

GR Azinger

Enthaltung: 12 Stimmen

GR Blatt, GR Cepuder, GR Dittel, StR Förster, GR Hefler, GR Klement, GR Kriegl, StR Reschreiter, StR G. Rotter, GR Takacs, GR Zehetbauer, GR B. Rotter

7.3.) Friedhofsgebührenordnung

Sachverhalt:

Das Land NÖ hat uns darauf hingewiesen, den ausgewiesenen Abgang bei der Kostenstelle Friedhof zu minimieren oder besser noch auszugleichen. Da seit 2017 keine Erhöhung stattfand, wurde in Abgleichung mit den Tarifen der Stadtgemeinden im Bezirk die Verordnung überarbeitet und die Tarife neu festgesetzt.

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat stelle ich den Antrag, der Gemeinderat möge die neue Friedhofsgebührenordnung beschließen.

Wortmeldungen: GR Klement, Bgm. Obereigner-Sivec, GR Kriegl

Beschluss: mehrheitlich angenommen

Abstimmungsergebnis: Dafür: 25 Stimmen

StR Adamek, GR Baumann, GR Böhme, VzBgm. Fehervary, GR Hartmann, GR Juri, GR Klena-Pail, GR Marchhart, StR Mayer, GR Nepp, GR Nowak, Bgm. Obereigner-Sivec, GR Schüller, GR Steininger, GR Huber, StR Pusch, StR Sommerlechner, StR Vanek, GR Wachmann, GR Blatt, StR Förster, GR Hefler, StR G. Rotter, GR Takacs, GR Zehetbauer

Dagegen: 3 Stimmen

GR Kriegl, GR Azinger, GR B. Rotter

Enthaltung: 4 Stimmen

GR Cepuder, GR Dittel, GR Klement, StR Reschreiter

Frau Bgm. Obereigner-Sivec bedankt sich beim Publikum und schließt um 20:45 die öffentliche Sitzung.

8.) Nicht öffentliche Sitzung

8.1.) Personalangelegenheiten laut Personalausschuss 11/2020

8.2.) Löschung

8.3.) Pachtvertrag Ortsverein Mühlleiten

Nachdem sich niemand mehr zu Wort meldet, schließt Frau Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec mit den besten Wünschen für eine geruhige Adventzeit und Dank an die Mitarbeiter*innen und die Gemeindefraktionsmitglieder*innen die Sitzung des Gemeinderates um 21:05 Uhr. Die anwesenden Fraktionen schließen sich diesen Wünschen an.

.....
DI Michaela Krämer

.....
Monika Obereigner-Sivec
Bürgermeisterin

.....
ÖVP: StR KR Dagmar Förster

.....
Robert Fehervary
Vizebürgermeister

.....
SPÖ: GR Mag. Pamela Klana-Pail

.....
GRÜNE: GR Margit Huber

.....
NEOS: GR Reinhard Wachmann

.....
FPÖ: GR René Azinger